

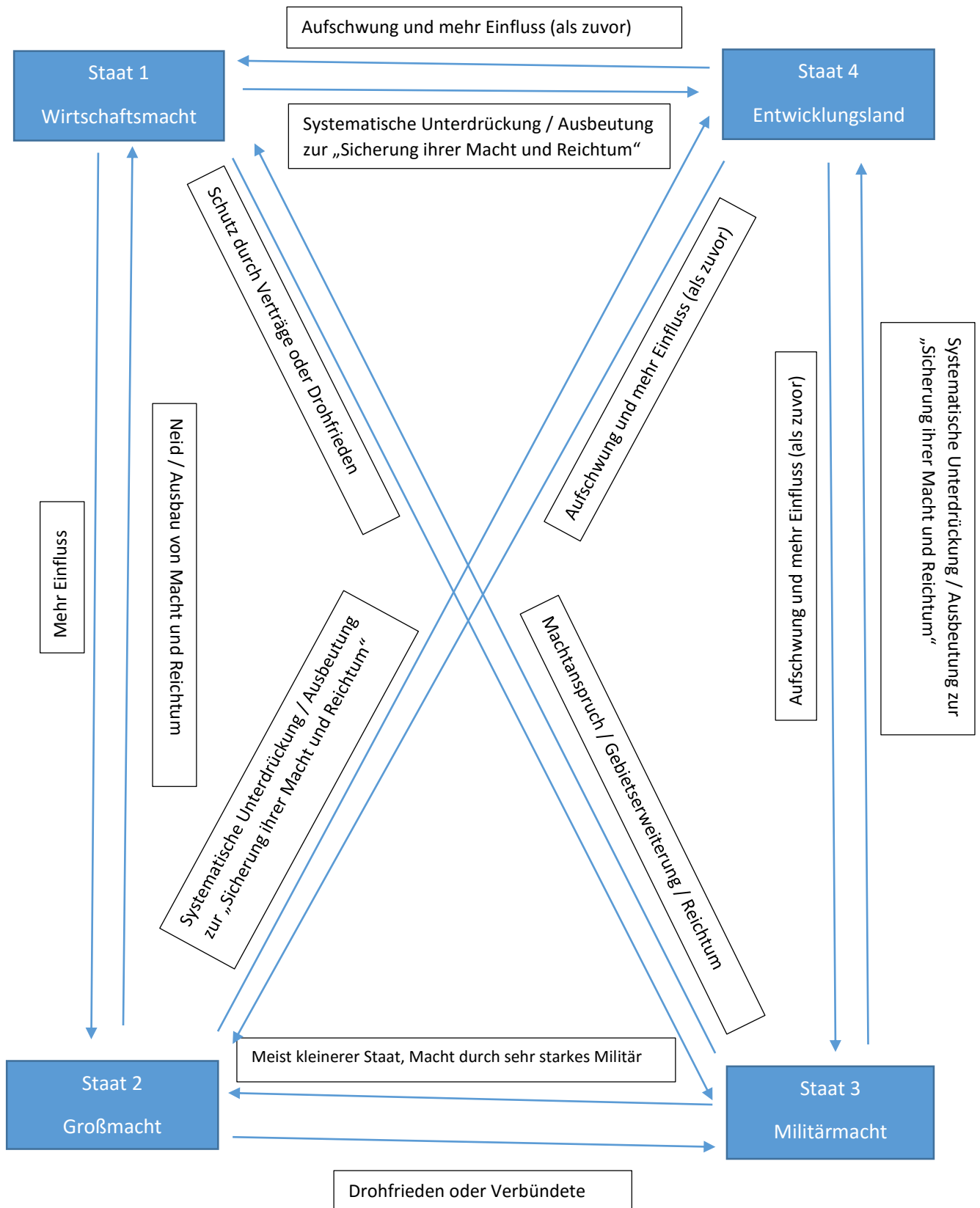
Kommentar zu der Weltdemokratie

Kant war der Ansicht, dass man durch die Durchsetzung von rechtsstaatlichen Demokratien in allen Ländern der Erde einen permanenten positiven Frieden erreichen könnte. Nach seiner Theorie führen Demokratien keinen Krieg gegeneinander.

Ich unterstütze diese Theorie. Dennoch stellt sich für mich folgende Frage: Wieso war sich Kant sicher, dass Demokratien ohne starke wirtschaftliche Beziehungen keinen Krieg gegeneinander führen? Natürlich könnten auftretende Konflikte zwischen Ländern bei bestehenden guten diplomatischen Beziehungen gelöst werden. Jedoch löst Diplomatie nicht immer alle Probleme, wie man an vielen geschichtlichen Beispielen sehen kann. Deswegen möchte ich einen Schritt weitergehen. Mein Ideal ist eine Weltdemokratie. Wie es zu so einer Demokratie kommen könnte und nach welchem Prinzip diese ablaufen und arbeiten sollte, werde ich anschließend erklären. Diese Weltdemokratie ist auf Bildung, Forschung und Gerechtigkeit ausgelegt. Ziel ist es, dadurch den Menschen auf der Erde das angenehmste Leben, wie es überhaupt möglich ist, zu bieten. Dabei wird auch penibel auf den Umweltschutz geachtet.

Aktuelle Situation

Bevor ich mit der Durchführung und Struktur beginnen kann, werde ich erst einmal die aktuelle Situation der Welt schildern und warum daher mein Prinzip zu fortgeschritten für diese Welt ist, also noch nicht durchsetzbar ist. Grob gesehen ist die aktuelle Weltpolitik der reinste Kindergarten. Das kann man an meinem (stark vereinfachten!) Modell sehen:



Zusammengefasst: jeder Staat versucht mit einem zweiten Staat ein Bündnis zu schließen um einen dritten Staat einzuschränken und dadurch mächtiger zu werden. Der vierte Staat ist ein Entwicklungsland und zu schwach um sich gegen die ausbeutenden Staaten effektiv zu wehren oder sich Bündnispartner zu suchen. Somit wird einem deutlich, dass jeder Staat nur an sich und seinen eigenen Interessen interessiert ist. Dieses Denken ist jedoch höchst primitiv und führt zu andauernden Konflikten. Die Menschen in dieser Welt sehen sich nicht als eine große Gemeinschaft, die Hand in Hand zusammenarbeitet um auf schnellstmöglichen Wege sehr viel Wissen zu erlangen und somit Fortschritte in jeglichen Bereichen zu erlangen. Genau DAS ist eines der Hauptprobleme, warum eine Weltdemokratie momentan nicht durchzusetzen ist.

Hinzu kommen die Religionsströmungen. Ich bestreite nicht, dass Religionen nur schlecht waren und sind. Die menschlichen Rechts- und Wertesystem basieren größtenteils auf religiöse Werte und Traditionen. Jedoch sind es leider teilweise diese Werte und Traditionen, die Intoleranz und Hass gegenüber „Andersgläubigen“ fördern und somit ein friedliches Zusammenleben auf der Erde gefährden.

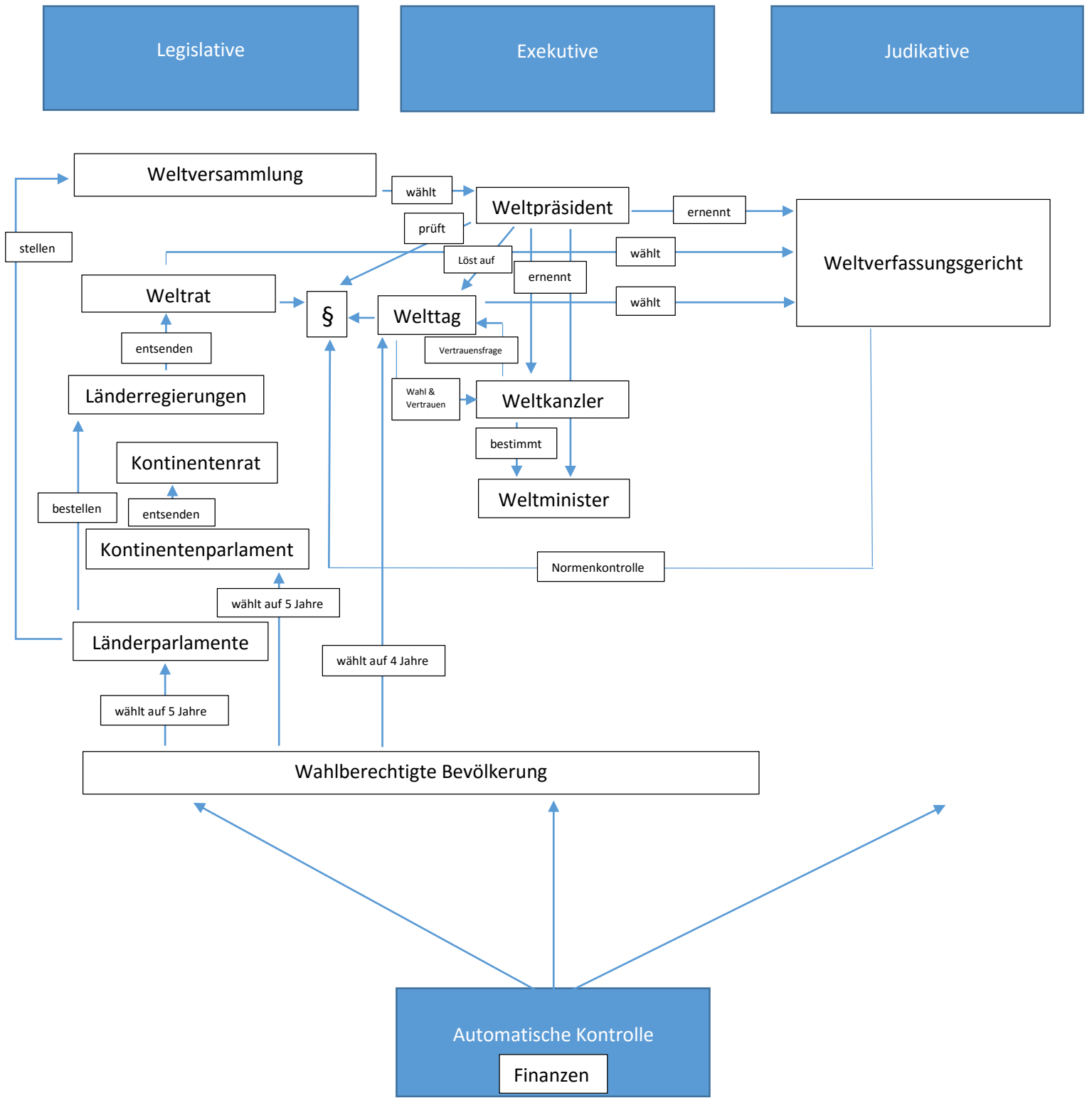
Aktuell und in der Vergangenheit werden verschiedene Religionen und ihre Ideale auch gezielt von einer Elite missbraucht, um die breite ungebildete Masse zu manipulieren und den Hass auf andere Menschengruppen zu lenken. Gute Beispiele dafür sind Terrorgruppen wie zum Beispiel der Islamische Staat, Boko Haram oder Lord's Resistance Army. Aber auch Staaten handeln fragwürdig im Namen einer Religion. Bestes Beispiel hierfür ist die USA (Kriegserklärung gegen den Irak war laut Bush „Gottes Befehl“), aber auch andere angesehene Staaten wie Deutschland (Führungspartei ist die CDU, eine rein christliche Partei) handeln im Namen (indirekt oder direkt) einer Religion. Befürworter einer Religion besagen immer, dass sich die jeweiligen Religionsvertreter sich auch um Arme und Kranke kümmern und somit die Religion an sich etwas Gutes sei. Dem widerspreche ich. Diese Aufgabe unterliegt dem Staat, keine andere, unter anderem religionsabhängige, Institution sollte solch eine Aufgabe übernehmen. Des Weiteren ist der metaphysische Glaube an Gott oder ähnlichem eine Gefahr für jegliche Forschung und Entwicklung, da die Anhänger der jeweiligen Glaubensrichtung stets versuchen, diese zu stoppen, wenn es ihnen nicht genau in ihre Vorstellungen passt. In der Vergangenheit hat man das unter anderem an dem Genie Galileo Galilei gesehen, heutzutage sieht man es an der Zerstörung von Bildungseinrichtungen durch radikale Gläubige (im Nahen Osten der Islamische Staat, aber auch in den USA (indirekt) durch das sogenannte „home-schooling“) oder dem Bauverbot von neuen Teleskopen auf einer Hochebene, da dort Götter einer bestimmten Glaubensrichtung leben sollen!.

Ein weiteres schwerwiegendes Problem ist, unabhängig von der Religion, der Stolz auf die Tradition im jeweiligen Staat mitunter auch der gezielten Manipulation durch den Staat. Durch das Traditionsbewusstsein vieler Menschen einer Region sehen sie sich als eine Gemeinschaft, die durch jeden „Eindringling“, zum Beispiel durch legale Zuwanderung eines Ausländers, gefährdet ist. Diese Angst wird unter anderem durch lokale Parteien, wenn der Staat überhaupt eine Demokratie ist, anhand nicht nachvollziehbarer Argumente unterstützt. Beispiele für dieses Bestärken der Ängste und der Verstärkung des Hasses gegenüber Ausländern ist zum Beispiel Russland, Nordkorea oder rechtsradikale Parteien wie die NPD oder AfD in Deutschland.

Genau wegen diesen aktuellen Problemen ist die Durchsetzung einer Weltdemokratie momentan nicht möglich. Nichts desto trotz werde ich meine Vorstellung nun schildern, wie solch eine Demokratie aussehen würde und wie man sie Schritt für Schritt durchsetzen könnte.

Weltdemokratie

Prinzip der Weltdemokratie



Das Prinzip der Weltdemokratie ist im Grundprinzip nach dem Vorbild des aktuellen deutschen Staatsprinzips aufgebaut. Das politische System ist bundesstaatlich und als parlamentarische Demokratie organisiert. Bedeutung besitzen die stark miteinander konkurrierenden Parteien, weswegen es auch als Parteiendemokratie bezeichnet werden kann. Der Welttag wählt den Bundeskanzler, der die Richtlinien der Innen- und Außenpolitik auf Weltenebene bestimmt (Richtlinienkompetenz) und die Weltminister vorschlägt. Die Verteilung der Aufgaben der verschiedenen Institutionen wird durch das Grundgesetz geregelt. Über die Einhaltung des Grundgesetzes, der Verfassung, wacht das Weltverfassungsgericht.

Grundsätze der Weltdemokratie

Zentrale Merkmale sind die unantastbaren Strukturprinzipien, Achtung der Menschenwürde, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Bundesstaatsprinzip (Gliederung in Länder) und das Sozialstaatsprinzip (wieder Vorbild: Deutschland). Des Weiteren sind die festgelegten Grundsätze die Gewaltenteilung und das Widerstandsrecht. Die Grundsätze können nicht geändert werden (Ewigkeitsklausel). An die freiheitliche demokratische Grundordnung oder verfassungsmäßige Ordnung sind alle Teilnehmer des politischen Lebens gebunden und sie ist stark geschützt (wehrhafte Demokratie).

Die Rolle der Parteien in der Welt und deren Bundesstaaten ist stark ausgeprägt. Sie stellen die Kandidaten für politische Ämter und nehmen Einfluss auf die Besetzung der leitenden Positionen in den Verwaltungen, den Gerichten und Staatsanwaltschaften. Direkte Demokratie: die Möglichkeiten der Teilnahme durch Volksabstimmungen und Bürgerentscheide ist auf der Ebene der Kommunen und Länder eingeschränkt möglich, aber deren Ausgang zum Teil nicht rechtlich bindend.

Bundesstaat

Die Verteilung der Aufgaben soll nach dem Subsidiaritätsprinzip erfolgen, das heißt die Aufgaben sollen nur von dem Bund übernommen werden, wenn dieser sie besser erfüllen kann. Das heißt aber nicht, dass der Bund nur auf bereits bestimmte (Gesetzgebungs-)Kompetenzen zugreifen wird, wenn er erfolgreich darlegen kann, dass er diese effizienter erledigen könne. Die Mehrheit der Kompetenzen in der Gesetzgebung liegen beim Bund, ohne Ausnahmen wie Bildungs-, Polizei- und Kulturpolitik. Die Länder übernehmen eigenständig große Teile der Verwaltung und der Rechtsprechung, die aber alle nach den offiziellen Richtlinien des Bundes arbeiten. Eine wichtige Funktion des Bundesstaates ist die einer zweiten Ebene der Gewaltenteilung (vertikale Gewaltenteilung) bezeichnet wird. Der Weltrat vertritt die Interessen der Landesregierungen auf Bundesebene und ist ein Bundesorgan, weil seine Befugnisse/Kompetenzen sich aus dem Bundesrecht ergeben.

Wehrhafte Demokratie

Jedliches Grundgesetz ist unanfechtbar und nur durch eine 2/3-Mehrheit der Abgeordneten im Welttag und Weltrat veränderlich.

Ein weiterer Ansatz der wehrhaften Demokratie ist die Möglichkeit, Gegnern der verfassungsmäßigen Ordnung Grundrechte abzuerkennen, sowie Parteien und sonstige Vereinigungen zum Schutz der Verfassung zu verbieten. Ein weiteres Mittel zum Schutz sind strafrechtliche Bestimmungen.

Überblick über die Organe

Im politischen System der Weltdemokratie sind die Verfassungsorgane Weltversammlung und Bundespräsident nur mit geringer Machtfülle ausgestattet und nicht einer der drei Staatsgewalten zuzuordnen.

	Legislative	Exekutive	Judikative
Kontinenten- ebene	Kontinentenparlament, Kontinentenrat		Gerichtshof der Kontinente: Kontinenten Gerichtshof
Welten- ebene	Welttag, Weltrat, Vermittlungsausschuss, Gemeinsamer Ausschuss	Regierung: Weltkanzler, Weltminister Weltverwaltung	Gerichte der Welt: Weltverfassungsgericht, Weltarbeitsgericht, Weltfinanzhof, Weltgerichtshof, Weltsozial-, Weltverwaltungs-, Weltpatent-, Truppendienstgerichte
Landesebene	Landtag, Abgeordnetenhaus, Bürgerschaft	Landesregierung/Staatsregierung/Senat: Ministerpräsident/Regierender bzw. Erster Bürgermeister, Landesminister/Staatsminister/Senatoren Landesverwaltung	Gerichte der Länder: Landesverfassungsgericht, Landesarbeits-, Arbeits-, Finanz-, Oberlandes-, Land-, Amts-, Landessozial-, Sozialgericht, Oberverwaltungsgericht/ Verwaltungsgerichtshof, Verwaltungsgericht

Das Regierungssystem auf Bundesebene

Grundgesetz als Verfassung (deutsches Vorbild)

Die Bürger- und Menschenrechte werden in den ersten 19 Artikeln des Grundgesetzes zusammengefasst. Danach sollte es den zentralen Aufbau des politischen Systems beschreiben und die Organe des Bundes und deren Kompetenzen und Beziehungen festlegen.

Das Grundgesetz kann nur durch eine Zweidrittelmehrheit der Abgeordneten im Welttag und Weltrat geändert werden. Über die Einhaltung der Verfassung wacht das Weltverfassungsgericht.

Weltpräsident

Der Aufgabenbereich des Weltpräsidenten liegt vor allem in repräsentativen Aufgaben mit integrativen, richtungsweisenden und überwachenden Schwerpunkten. Er ist aber auch bedingt in der Lage, politisch aktiv zu werden.

Neben der völkerrechtlichen Vertretung und zahlreichen formal und protokollarisch bedeutenden Aufgaben, besitzt der Weltpräsident bedeutende Reservevollmachten (Krisenzeiten).

Der Bundespräsident wird durch die Weltversammlung auf 4 Jahre gewählt und kann für eine maximal zweite Amtszeit wieder gewählt werden.

Legislative: Welttag und Weltrat

Die Legislative der Bundesrepublik verabschiedet Bundesgesetze und wacht über den Bundeshaushalt. Nur die Abgeordneten des Welttages werden direkt vom Volk gewählt und besitzen damit ein freies Mandat. Die Machtverteilung zwischen Welttag und Weltrat liegt bei genau 2:1.

Die Welratsmitglieder besitzen ein so genanntes imperatives Mandat, weil sie an die Weisung ihrer jeweiligen Landesregierung gebunden sind. Die jeweiligen Landesregierungen entsenden eine gewisse Anzahl an Welratsmitglieder, gebunden an deren jeweiligen Bevölkerungsanzahl.

Einwohneranzahl	Welratsmitglieder
X < 5 Mio.	1
5 Mio. < X < 10 Mio.	2
10 Mio. < X < 15 Mio.	3
15 Mio. < X < 20 Mio.	4
20 Mio. < X < 25 Mio.	5
25 Mio. < X < 30 Mio.	6
30 Mio. < X < 35 Mio.	7
35 Mio. < X < 40 Mio.	8
40 Mio. < X	9

Die Verteilung der Sitze funktioniert nach dem Prinzip des Minderheitenschutzes. Große Bundesländer können schwer ihre Macht und ihren Einfluss missbrauchen und somit kleinere Länder gezielt schwächen.

Die Weltrichter werden durch die Richterwahlausschüsse von Weltrat und Welttag gewählt.

Welttag

Der Welttag beschließt Gesetze, wählt den Weltkanzler sowie als Teil der Weltversammlung den Weltpräsidenten, wacht über den Welthaushalt, kontrolliert die Regierung, beschließt Einsätze des Militärs, bildet Ausschüsse zur Gesetzesvorbereitung und kontrolliert die Nachrichtendienste.

Weltrat

Die Mitglieder des Weltrats werden von den Landesregierungen der Länder entsandt. Er ist kein rein legislatives Organ, da er beispielsweise bei bestimmten Bundesverordnungen Mitspracherecht hat. Durch den Weltrat ist die Mitwirkung der jeweiligen Länder an Gesetzen gewährleistet. Der Weltrat besitzt nicht die gleiche Macht wie der Welttag bei der Gesetzgebung, jedoch kann er bei jeder Gesetzesänderung oder –Vorlage Veto einlegen. Diese Möglichkeit ist nur bei einem Minimum von einer $\frac{3}{4}$ -Mehrheit für das Einlegen des Vetos gegeben.

Jedes Land erhält nach der Zahl seiner Einwohner im Weltrat 1–9 Stimmen, diese Stimmen können pro Land nur einheitlich abgegeben werden. Sind sich die in der Landesregierung des jeweiligen Landes vertretenen Parteien über das Abstimmungsverhalten im Weltrat uneins, stimmen die Vertreter des Landes üblicherweise mit Enthaltung ab, was jedoch de facto als Neinstimme gilt. Bei Konflikten zwischen Weltrat und Welttag kann der einberufene Vermittlungsausschuss zu einer Einigung beitragen.

Gesetzgebungsprozess

Gesetze können aus der Mitte des Welttages (Fraktion oder festgelegte Mindestzahl von Abgeordneten) sowie von der Weltregierung und vom Weltrat eingebracht werden. Eingebracht in den Welttag finden drei Lesungen über die Gesetzesvorlage statt. Nimmt dieser in der Schlussabstimmung die Vorlage in der dritten Lesung an, wird sie an den Weltrat weitergeleitet. Beruft dieser nicht den Vermittlungsausschuss ein oder lehnt es durch ein Veto ab, kann es in Kraft treten. Bei einem Veto wird der Vermittlungsausschuss angerufen, dessen Aufgabe es ist, einen Kompromissvorschlag auszuarbeiten, dem Welttag und Weltrat zustimmen können. Wird der Entwurf dabei verändert, muss er zunächst dem Welttag zur Abstimmung vorgelegt werden, bevor er dem Weltrat erneut zur Entscheidung vorgelegt wird. Verweigert der Weltrat dem Gesetz erneut die Zustimmung, so ist ein zustimmungsbedürftiges Gesetz endgültig gescheitert. Außerdem kann der Weltrat seinen Einspruch zurückziehen. Am Ende des Gesetzgebungsprozesses unterschreibt der Weltpräsident das Gesetz schließlich. Das Weltverfassungsgericht muss dieser Ausfertigung bestätigen, dass dieses Gesetz in verfassungsgemäßer Form zustande gekommen ist (formelles Prüfungsrecht) und den Linien des Grundgesetzes entspricht. Wenn dieses überzeugt ist, dass das auszufertigende Gesetz dem Grundgesetz zuwiderläuft, wird ihm von etlichen Rechtswissenschaftlern ein materielles Prüfungsrecht zugestanden. Nach der Ausfertigung wird das Gesetz im Weltgesetzblatt veröffentlicht und tritt in Kraft.

Bei verfassungsändernden Bundesgesetzen muss insgesamt, Weltrat und Welttag von 1:2, eine 2/3-Mehrheit bestehen.

Die Weltregierung oder einzelne Weltminister können auf Basis von Weltgesetzen Verordnungen erlassen, die – wie Gesetze – staatliches Handeln und den Bürger gleichermaßen binden.

Exekutive auf Bundesebene

Weltregierung

Die Exekutive in der Welt setzt Gesetze und Verordnungen des Staates um. Je nach Gesetzeslage besitzen die Organe der Exekutive Ermessensspielräume. Jeder Bürger hat das Recht, die Verwaltungsakte, also konkretes Handeln der Exekutive, die ihn betreffen, durch die Verwaltungsgerichte überprüfen zu lassen. Die Exekutive ist insbesondere an das Grundgesetz gebunden. Jedem Bürger ist es möglich, nach voll ausgeschöpftem Rechtsweg, im Einzelfall Verfassungsbeschwerde vor dem Weltverfassungsgericht einzureichen, wenn er sich durch staatliches Handeln in seinen Grundrechten verletzt fühlt. Mitglieder der Exekutive auf Weltenebene sind beispielsweise die Weltregierung (Weltkanzler und Weltminister), Weltbehörden und deren Beamte, die Weltpolizei, das Weltamt für Verfassungsschutz, das Weltmilitär.

Weltkanzler

Der Weltkanzler ist der Regierungschef der Weltregierung. Er wird durch die Abgeordneten des Welttages gewählt. Dieser muss durch eine 2/3 Mehrheit durch den Bundestag bestimmt werden. Die Weltminister werden auf Vorschlag des Weltkanzlers vom Weltpräsidenten ernannt und entlassen. Der Weltkanzler besitzt nach dem Grundgesetz die Richtlinienkompetenz (Bestimmung der Grundzüge der Weltpolitik). Er kann vor Ablauf seiner Amtszeit nur durch ein konstruktives Misstrauensvotum abgelöst werden und durch eine Vertrauensfrage die Auflösung des Welttages herbeiführen.

Der Weltkanzler gilt als eines der politischen Machtzentren der Welt. Gestützt auf die Welttagsmehrheit hat er großen Einfluss auf die Gesetzgebung.

Weltministerien

Die Weltministerien organisieren die Verwaltung der Weltebene. Die politische Leitung der Weltministerien liegt bei den jeweiligen Weltministern. Neben ihnen stehen an der Spitze der Ministerien die Staatssekretäre. Die Sacharbeit in einem Ministerium wird durch Fachreferate geleistet, an deren Spitze die Referatsleiter stehen. Mehrere Referate werden in den Ministerien zu Abteilungen zusammengefasst, die politische Verantwortung für die Arbeit der Abteilungen tragen die Abteilungsleiter. Staatssekretäre und Abteilungsleiter gehören zu den politischen Beamten und können von der Regierung jederzeit in den vorzeitigen Ruhestand versetzt werden.

Auch wenn die Spitze der Weltministerien politisch bestimmt wird, kann man von relativ autonomem Handeln der Verwaltung ausgehen. Die Meinung und der Wille der Spitzenpositionen der Berufsbeamten (Referatsleiter) kann von der Politik nicht ohne weiteres ignoriert werden. Die Sanktionsmöglichkeiten der Minister sind durch das Beamtenrecht stark beschränkt. Einer großen Zahl Berufsbeamten stehen nur eine kleine Anzahl politischer Leitungspersonen vor. Die politische Kontrolle der Weltverwaltung ist relativ schwach ausgeprägt. Bedeutend ist das vor allem, da die meisten Gesetzesvorlagen in den Weltministerien vorbereitet werden. In den meisten Fällen nimmt die Politik erst spät und im geringen Maß auf die konkrete Gestaltung der Gesetze Einfluss.

Der Weltkanzler bestimmt Anzahl und Kompetenzbereich der Ministerien und die Minister. Meist legen die Parteien in den Koalitionsverhandlungen die Leitlinien fest und bestimmen Minister und Staatssekretäre personell.

Judikative

Gerichte müssen zur Entscheidung angerufen werden (Dispositionsmaxime im zivil- und öffentlichen Recht, Akkusationsprinzip im Strafrecht). Urteile werden auf der Grundlage von Gesetzen gesprochen. Weltrichter werden durch den Richterwahlausschuss berufen. Sie sind nicht weisungsgebunden. Im Gegensatz dazu unterstehen Staatsanwälte den Justizministern von Welt und Ländern.

Weltverfassungsgericht

Alle Tätigkeiten des Staates sind an das Grundgesetz gebunden. Über die Einhaltung dieses Grundsatzes wacht das Weltverfassungsgericht. Jeder Bürger kann staatliches Handeln durch eine Verfassungsbeschwerde auf ihre Grundgesetzmäßigkeit überprüfen lassen. Andere wichtige Aufgaben des Weltverfassungsgerichts sind die Klärung von Streitfällen zwischen den Staatsorganen (Organstreit) und die Prüfung von Gesetzen auf ihre Verfassungsmäßigkeit (Normenkontrolle). Nur das Weltverfassungsgericht kann ein Parteiverbot oder die Verwirkung von Grundrechten aussprechen.

Weltgerichte

Auf Weltebene haben die Weltgerichte die Aufgabe, die Rechtsprechung der Gerichte der Länder zu vereinheitlichen. Für die ordentliche Gerichtsbarkeit ist der Weltgerichtshof die oberste Revisionsinstanz. Als Revisionsinstanz beschäftigen sich die Bundesgerichte im Normalfall nur mit dem Verfahrensablauf und der gesetzmäßigen rechtlichen Würdigung des durch die Gerichte der Länder festgestellten Sachverhalts.

Das Regierungssystem der Länder

Jedes Land besitzt ein eigenständiges Regierungssystem. Landesverfassung, Aufbau und Funktion der Landesregierung und die Wahl der Landesparlamente können sich unterscheiden. Gemeinsam ist in allen Ländern, dass ihre Landesregierung über den Weltrat Einfluss auf die Weltpolitik nehmen und dass die Länder viele gemeinsame Gremien gebildet haben, um ihre Arbeit weltweit zu koordinieren.

Legislative: Landesparlamente

Die Landesparlamente werden auf 4 Jahre von den Wahlberechtigten des jeweiligen Landes gewählt. Die Aufgaben bestehen in der Kontrolle der Landesregierung, der Landeshaushalte, bei der Wahl des Regierungschefs, zum Teil bei der Wahl der Minister und in der Gesetzgebung. Wichtig hierbei ist, dass Weltrecht regelmäßig höher steht als Landesrecht.

Exekutive: Landesregierung

In jedem Land besteht eine Landesregierung. Der Regierungschef wird in den Flächenländern Ministerpräsident und in den Stadtstaaten Regierender Bürgermeister genannt. Er wird immer vom jeweiligen Landesparlament gewählt. Je nach Land wählen die Landesparlamente auch die Landesminister oder der Ministerpräsident ernennt die Landesminister aus eigener Befugnis. Die Amtszeit des Regierungschefs beträgt 4 Jahre bei einer maximalen Amtsperiode von 3 Amtszeiten. Die Exekutiven der Länder haben eine sehr große Machtfülle, da sie über den Weltrat in der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes mitbestimmen.

Judikative: Landesverfassungsgerichte und weitere Gerichte der Länder

Insoweit keine Gerichte des Bundes zuständig sind, wird die Rechtsprechung durch Gerichte der Länder ausgeübt.

Die Rechtsprechung ist in die ordentlichen Gerichtsbarkeiten (Zivilgerichtsbarkeit und Strafgerichtsbarkeit), sowie in die Fachgerichtsbarkeiten des Arbeits-, Finanz-, Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit aufgeteilt. Die Gerichte der Weltländer entscheiden den überwiegenden Anteil der Rechtsprechung letztinstanzlich. Jedes Weltland besitzt ein eigenes Landesverfassungsgericht, das Landesverfassungsgericht, Verfassungsgericht, Verfassungsgerichtshof oder Staatsgerichtshof genannt wird.

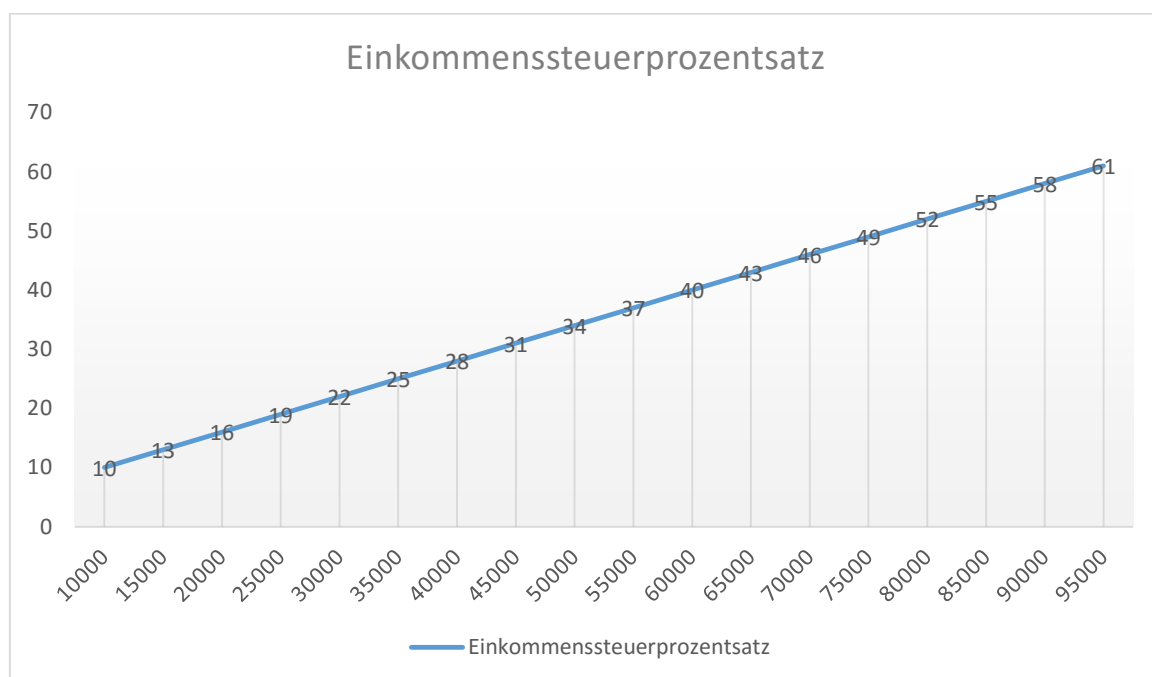
Steuersystem

Das ganze Steuersystem ist auf das Allgemeinwohl ausgerichtet, bei dem jedoch die eigene Leistung und der damit verbundene Verdienst nicht vernachlässigt wird.

Das Hauptziel des Steuersystems ist, dass die Sparte zwischen Arm und Reich nicht zu groß wird. Jedoch sind die Steuern nicht zu hoch, um den Ansporn aller Schichten, alles aus sich herauszuholen um erfolgreich zu sein, zu stoppen. Die Steuern sind auch so hoch, um die Infrastruktur, Forschung und vor allem die Bildung weltweit sehr stark zu unterstützen und dies jedem Menschen zu bieten.

Die Einkommenssteuer ist nach dem Treppensystem und dem Leistungsfähigkeitsprinzip geregelt. Je höher die individuelle ökonomische Leistungsfähigkeit ist, desto höher ist die Kraft zur Finanzierung staatlicher Leistungen.

Folgende Tabelle stellt die Einkommenssteuern in Prozent dar.



Ein weiterer wichtiger Steuersatz ist die Vermögenssteuer. Die Vermögenssteuer sollte ab einem Vermögen von 500.000€ bei 1-2% liegen, und wird jedes Jahr aufs Neue abgerechnet. Dabei wird nicht nur ein, sondern alle Konten (auch die privaten) mit einbezogen.

Die Einkommens- und Vermögenssteuer wird automatisch durch den Staat eingezogen.

Die Luxussteuern von 36% sind sehr hoch und beziehen sich vor allem auf den legalen Drogenkonsum, bis auf Zucker und Koffein. Es soll die Bürger dazu anregen, sehr genau über den Konsum von Drogen nachzudenken. Des Weiteren sollen die hohen Luxussteuern die durch den Konsum von Drogen verursachten Gesellschaftsschäden ausgleichen.

Die Lebensmittelsteuer ist abhängig von der Umweltbelastung des Produktes, dabei wird der Inhalt, aber auch die Verpackung mit einbezogen. Der Lebensmittelsteuergrundsatz beträgt 7%. Bei einer hohen Umweltbelastung kann dieser bis zu 25% ansteigen. Die Festlegung erfolgt durch Experten. Der jeweilige Steuerzusatz geht direkt in die Forschung, Entwicklung und den Ausbau von umweltfreundlichen Kraftwerken und Fabriken (staatlicher Bau, Subventionen für Unternehmen). Das

Ziel dieser Lebensmittelsteuer ist, jegliche Lebensmittelerzeugung und –verpackung unfreundlich zu gewährleisten.

Gesetz

Vorbild ist das deutsche Grundgesetz, da es sich bis jetzt bewährt hat. Die genaue Festlegung und Ausarbeitung des Weltgrundgesetzes erfolgt durch den Welttag und –rat.

Wichtige Veränderungen der Gesetze (Verschärfung):

- Waffengesetze (fast unmöglicher häuslicher Besitz einer Waffe)
- Drogengesetz
 - Bio, nicht genveränderter Cannabis ist erlaubt
 - Anderes Cannabis und härtere Drogen sind illegal
 - Überführung bei dem Verkauf von illegalen Drogen (egal welche Menge) führt zu einem kompletten Besitzverlust und einer Gefängnisstrafe von mindestens 10 Jahren
 - Überführung bei Besitz von illegalen Drogen führt zu einer minimalen Geldstrafe von 10.000€

Die Drogengesetze sind sehr hart, um vor einen Drogenmissbrauch abzuschrecken. Es ist eine klare Linie von dem Staat vorgegeben. Die Weltdemokratie als Staat soll jedoch nicht alles vorschreiben, deshalb ist der Konsum von mittelschweren Drogen erlaubt. Jegliche Überschreitung ist nicht erlaubt.

Unternehmen können nicht gegen neue Gesetze vorgehen oder klagen, auch wenn sie ihre Gewinne verkleinern oder ganze Produkte verbieten. Das soll nochmals hervorheben, dass der Staat und die Rechtsordnung im Dienste des Volkes stehen, nicht im Dienste von profitorientierten Unternehmen.

Parteiensystem

Die Weltdemokratie ist eine Parteiendemokratie.

Regelung durch das Parteiengesetz im Weltgrundgesetz beinhaltet folgendes:

- Politische Willensbildung des Volkes
- Keine verfassungswidrige Parteien sind erlaubt
- Offenlegung des Vermögens und jeglicher Spenden der Parteien
- 5% Hürde im Welttag und den Parlamenten

Beamtentum

Verdienst steigt genau zu den Inflationsraten pro Jahr.

Politiker im aktiven Staatsdienst aber auch die Mitglieder jeglicher Parteien und deren Politiker müssen sich einem Testverfahren unterziehen:

- Bestnoten in der Schule

- Test in Überzeugung von Diplomatie, Rechtsansichten, Demokratie, Verhalten in verschiedenen Situationen
- Verfahren ist komplett anonym (Unmöglichkeit der Manipulation durch Vetternwirtschaft oder Bestechung)

Jeder Politiker muss sein Konto offenlegen (bis auf privates Konto) um Bestechung zu verhindern. Lobbyismus ist verboten, wird mit Bestechung gleichgestellt und wird strafrechtlich verfolgt.

Standort

Hauptstadt und Regierungssitz der Weltdemokratie ist eine gebaute Stadt in neutralen Gewässern. Der Grund für den Standort des Regierungssitzes ist, dass kein Bundesland in irgendeiner Weise Anspruch auf die dortigen Räte und Parlamente erheben kann. Die Stadt ist immer ein Vorbild für alle anderen Städte der Weltdemokratie. Die Hauptstadt bezieht ihre Energie ausschließlich aus erneuerbaren Energien, wie durch die Wasserströmung, den Meereswind und der Solarenergie. Dabei sollte man den größtmöglichen Schutz der Meeresbewohner und die kleinstmögliche Lärmabsonderung unter Wasser gewährleisten.

Polizei

Die Polizei besitzt ein weltweit vernetztes Verbrecherkarteisystem. Durch die Kooperation der Länderpolizei soll möglichst jedes Verbrechen aufgeklärt und die Flucht eines Verbrechers unmöglich gemacht werden. Des Weiteren ist die Zerschlagung jeglicher organisierter Kriminalität weltweit das Hauptziel der Polizei. Ein weiteres Ziel, in Folge der hohen Aufklärungsrate, ist eine sehr geringe Kriminalitätsrate um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Jedoch soll und darf die Polizei nicht alles überwachen, da sonst ein polizeilicher Überwachungsstaat mit demokratischen Zügen geschaffen wird. Dies ist unter jeglichen Umständen nicht erstrebenswert und gegen die Freiheitsrechte eines jeden Bürgers!

Gefängnis

Jeder Täter der überführt und zu einer Haftstrafe verurteilt wurde, wird in ein Staatsgefängnis überführt.

In der Weltdemokratie sind privatisierte Haftanstalten verboten. Jedoch sollen die Kosten des Unterhalts der Gefangenen und des Betriebs der Anlage nicht von den ehrlichen und fleißig arbeitenden Bürgern getragen werden. Außerdem sollen die Inhaftierten den täglichen Arbeitsrhythmus beibehalten. Deshalb wird jeder Inhaftierter eine Arbeit im Gefängnis leisten, um seinen dortigen Aufenthalt zu finanzieren. Der Gefängnisort, wo der Inhaftierte hin verlegt wird, wird nach seiner Ausbildung und Qualifikation ausgewählt. Somit ist gewährleistet, dass der jeweilige Inhaftierte seine Arbeit bestmöglich ausführen kann.

Sollte es zu dem Fall kommen, dass der Inhaftierte keine Ausbildung besitzt, wird er in ein spezielles Ausbildungsgefängnis verlegt. Dieses ist härter als die normalen Arbeitsgefängnisse, da:

1. die Inhaftierten einfache anstrengende Arbeiten neben der Ausbildung erledigen müssen

2. die Verurteilten es somit nicht versuchen vorzutäuschen, dass sie keine Ausbildung besitzen, um in ein Ausbildungsgefängnis, anstatt in ein Arbeitsgefängnis, verlegt zu werden.

Militär

Das Militär wird in eine Weltdemokratie nicht zu der Verteidigung, zum Angriff oder zur Einschüchterung gegenüber anderen Ländern gebraucht. Jedoch bleiben die militärischen Strukturen bestehen. Das Militär hat demnach andere Hauptaufgaben und -merkmale.

Hauptaufgaben und -merkmale:

- Aufrechterhaltung der Stärke durch Übungen
- Humanitäre Hilfe bei Umweltkatastrophen
- Heer: Hauptstützpunkt in der Nähe der Hauptstadt auf dem Meer
- Kein Ländermilitär!

Die Aufrechterhaltung der Stärke des Militärs durch Übungen ist unabdingbar. Nicht nur das sie für Ernstfälle bei Umweltkatastrophen oder anderen Katastrophen ihre Koordination üben müssen. Wenn es zu militärischen Konflikten nie dagewesener Art kommen sollte, braucht die Welt ein schlagfertiges, gut ausgebildetes Militär.

Die humanitäre Hilfe bei Umweltkatastrophen ist die Hauptaufgabe des Militärs in der Weltdemokratie. Der Grund dafür ist, dass das Militär sehr gut für solche Fälle ausgebildet ist und die benötigten Mittel und Strukturen besitzt. Das Militär agiert situationsabhängig länderübergreifend mit den jeweiligen Länderbehörden zusammen.

Das Heer besitzt keinen Hauptstützpunkt, sondern ist dezentralisiert rund um den Globus verteilt. Dies ist so, um die schnelle Einsatzfähigkeit bei Katastrophen oder sonstigen Ereignissen zu gewährleisten. Es gibt kein Ländermilitär in der Weltdemokratie, damit kein einzelnes Bundesland militärische Konflikte gegen ein anderes Bundesland beginnen kann. Das Militär ist nur für die Sicherung des Friedens und Hilfe bei Katastrophen zuständig. Somit soll ein langfristig bestehender Frieden gewährleistet sein.

Religion

Die Ausübung von religiösen Bräuchen und Sitten ist nur in privaten Räumlichkeiten gestattet. In der Schule gibt es keinen Religionsunterricht, sondern eine breite, dauerhafte Aufklärung, dass metaphysischer Glaube etwas für unaufgeklärte, schwache Gemüter ist und die Welt bei ihrer Weiterentwicklung aufhält. Zeichen und Symbole jeglicher Religionsströmungen dürfen nicht in der Öffentlichkeit offen getragen werden. Es ist jedoch nicht verboten, Zeichen und Symbole auf seinem Körper, als Schmuck oder sonstigen Gegenständen im privaten Bereich zu besitzen beziehungsweise zu benutzen. Es besteht eine Sonderregelung die erlaubt, dass man Tätowierungen auf dem Körper öffentlich zeigen darf, wenn es nicht vermeidbar ist (Beispiel: Schwimmbad, Handtätowierungen). Religiöse Zentren dürfen sich nicht architektonisch hervorheben und sind nur nach einer expliziten Genehmigung erlaubt zu bauen beziehungsweise zu betreiben. Somit soll die kleinstmögliche

Aufmerksamkeit den religiösen Einrichtungen, Sitten und Brächen zugeschrieben werden, wobei das Menschenrecht auf Religionsfreiheit nicht verletzt wird.

Rassismus

In der Weltdemokratie wird es Rassismus nicht geben, da der Gedanke und Glaube an die Zusammengehörigkeit und die Gemeinschaft aller Menschen stark ausgeprägt ist. Jegliche Art von Rassismus ist verboten, wird strafrechtlich verfolgt und hart bestraft.

Arbeit

In der Weltdemokratie wird durch die flächendeckende technische Weiterentwicklung aller Zweige vor allem die reine Arbeiterschicht extrem verkleinert. Es gibt fast nur die Mittel- und Oberschicht und somit weltweiten Reichtum. Nur langjährige Arbeitslose können ihre Grundbedürfnisse gerade so befriedigen. Kurzzeitige Arbeitslose werden schnellstmöglich an einen neuen Job weitervermittelt. Wenn nach 5 Monaten kein neuer Job gefunden wurde, muss man eine Weiterbildung machen, die in einem der Felder der eigenen Stärken liegen. Wenn dies vom Arbeitslosen abgelehnt wird, werden alle staatlichen Unterstützungsleistungen gestrichen und man wird verbannt. Unter Verbannung wird verstanden, dass der Verbannte in ein bestimmtes Gebiet geschickt wird, wo nur Arbeitslose wohnen. Dort gibt es vorgeschriebene Mahlzeiten, Wohnungen etc. bis man sich entscheidet, doch eine Weiterbildung zu machen.

Erstellung eines Arbeitsgrundrechtskatalogs um die faire Behandlung zu sichern und einen rechtlichen Rahmen für Staaten und Unternehmen zu schaffen sollte mit unter diese Punkte enthalten:

- Mindestlohn, gekoppelt an dem BIP des Landes: Mindestlohn = BIP pro Kopf / 5
- Bessere Ausrichtung der Unternehmensplanung
- Menschlichkeit

Finanzsystem

Finanzausgleich zwischen den Ländern, gemessen am BIP pro Kopf und dem Durchschnittsverdienst:

- Nur bei starken Unterschieden
- Sonderbeschluss eines Welttagsausschusses
- Begrenzte Zeit und Unterstützung bei Stärkung des Landes

Dieser Finanzausgleich ist wichtig, damit sich gewisse Bundesländer nicht zu stark in den Entwicklungsrückstand bewegen. Alle Bundesländer der Weltdemokratie sollten ungefähr gleich stark entwickelt sein, um soziale Spannungen zwischen den Bundesländer zu verhindern, jedoch, das ist sehr wichtig, erfolgt dieser Finanzausgleich nur bei sehr starken Unterschieden, da ein gewisser

Wettbewerb nicht nur zwischen Firmen, sondern auch zwischen den jeweiligen Bundesländern stattfinden sollte.

Offenlegung der ganzen Staatsausgaben mit Begründung aller 4 Monate für die ganze Bevölkerung! Damit sind alle staatlichen Projekte in Forschung, Infrastruktur, Bildung, Medizin, Finanzausgleich und andere Bereiche betroffen. Zum einem soll diese Offenlegung der Finanzausgaben die Transparenz der Weltdemokratie verdeutlichen und auch somit unerlaubte Ausgaben durch den Staat in undurchsichtige Projekte verhindern. Zum anderen soll die öffentliche Diskussion über die Korrektheit der staatlichen Ausgaben angefacht werden. Die Bevölkerung sollte regelmäßig über die Weltdemokratie nachdenken, um sie auch am Leben zu erhalten.

Des Weiteren ist ein neues, alles kontrollierendes Finanzkontrollsystem einzuführen.

Finanzkontrollsystem:

- Jeder Bürger bekommt alle 4 Wochen einen zufälligen Code um die Anonymität des jeweiligen Bürgers zu wahren, Banken und Unternehmen (jedes andere Konto auf der Welt) bekommen auch einen Code
- Vorschriften für privates Konto, welches nie kontrolliert wird:
 - Maximale Kontoanzahl pro Person (egal welche Bank): 1
 - Maximale Überweisung pro Monat: 50.000€ (Schutz vor Bestechung)
- Normales Konto und Firmenkonto haben kein Maximum
- Überweisungen (jede Überweisung bekommt einen zufällig generierten Code):
 - Firmenkonto → Firmenkonto
immer Grundangabe; ab 1.000.000€ genaue Überprüfung, sonst zufällige Auswahl von Überweisungen zur Überprüfung unter dem Limit
 - Firmenkonto → normales Konto
immer Grundangabe; maximale Überweisung pro Monat: 2.500.000€ (alle Konten einer Person zusammengefasst), Maximum des Verdientes einer Person in einem Unternehmen ist gekoppelt an dem kleinsten Verdienst im Unternehmen (400x so viel wie der Geringverdiener im Unternehmen)
 - Normales Konto → normales Konto
immer Grundangabe; maximale Überweisung pro Monat: 50.000€ (Vorbeugung gegen Korruption); Sonderzahlungen mit Prüfung möglich
 - Privates Konto → normales Konto
keine Grundangabe; maximale Überweisung pro Monat: 50.000€; bei zufälliger Kontrolle: Grundangabe
 - Privates Konto → privates Konto
nie eine Grundangabe; maximale Überweisung pro Monat: 50.000€, wird nie kontrolliert

Das neue Finanzkontrollsystem soll Korruption, Steuerflucht und illegale Geldgeschäfte in der Weltdemokratie unmöglich machen. Dies ist unentbehrlich um die ehrliche Arbeit der Staatsbürger zu würdigen und das Leistungsprinzip glaubwürdig durchsetzen zu können. Denn wenn alte Eliten dauerhaft durch Korruption, Steuerflucht und illegale Geldgeschäfte an der Macht bleiben können, fällt die flächendeckende Motivation jeglicher Schichten der jungen Bevölkerung weg, da sie nicht an den sozialen Aufstieg glauben.

Wirtschaftliche Struktur ist die freie Marktwirtschaft, die, wenn nötig, von der Politik beeinflusst wird.

Die Überwachung der Finanzen (4. Gewalt) ist sehr gut bezahlt. Auswahlverfahren der Mitarbeiter ist das gleiche wie bei den Politikern.

Bildungssystem

Revolution des Bildung Systems:

- Die ganze Schule und das ganze Studium ist dazu da, aus jedem Schüler seine individuelle Stärken zu erkennen und das Beste aus diesen zu machen
- Benötigte Früherkennung der Schüler von deren Stärken (erste Tests nach 5 Jahren Schule):
 - Angebot von 5 verschiedenen Laufbahnen mit staatlicher Unterstützung
 - Geförderter Umzug bei Kindern mit den besten Möglichkeiten in eine andere Stadt und besseren Leistungszentrum
 - Schulgeld für jeden Schüler, unabhängig von dem Einkommen der Eltern
 - Ablehnen aller Laufbahnen, wobei der Umzug nur ein Privileg darstellt, aber nicht den Normalfall darstellt, führt zum Streichen aller staatlichen Unterstützungsleistungen
- Zwischen Schule und Studium bekommt der werdende Student maximal 1 Jahr frei (ohne staatliche Unterstützung), danach entfallen jegliche Ansprüche auf weitere staatliche Unterstützungen bei nicht Antreten eines passenden und vorgesehenen Studiums: 7 Auswahlmöglichkeiten, individuell auf die Stärken und Vorlieben zugeschnitten mit Absprache des werdenden Studenten
- Bei den 7 Auswahlmöglichkeiten werden unterschiedlich starke staatliche Unterstützungen angeboten, je nachdem wie stark der jeweilige Studiengang besucht und der aktuelle Arbeitsmarkt ausgelastet ist

Man muss die Mentalität in der Bevölkerung schaffen, viel für die junge Generation und dessen Bildung und Zukunft zu zahlen.

Jede Universität ist gut ausgebaut, besitzt einen großen Campus und Studentenwohnungen. Die Studentenwohnungen sind an der Universität gebaut. Die Anzahl der Wohnung ist passend zu der maximalen Studentenzahl an der ganzen Universität. Die Studentenwohnung sind alle gleich groß: 40m² für ein Einzelzimmer. Diese sind kostenlos für jeden, der aus den 7 Auswahlmöglichkeiten gewählt hat. Für andere Studenten oder Menschen sind die Wohnungen nicht beziehbar.

In der Schule und im Studium ist jeden Werktag eine Sportstunde von 45 Minuten Pflicht, außer in den Ferien. Dieser wird von Sportlehrern abgehalten und dient der Vermittlung einer gesunden Lebensweise und einem Aufbau eines sehr fitten Schülers. In der Weltdemokratie soll mit dieser Lebensweise jegliche Krankheiten, die durch ungesunde Ernährungsweisen und fehlender Bewegung hervorgerufen werden, ausgerottet werden. Darüber hinaus fördert der tägliche Sport die Teamfähigkeit und das Gruppengefühl, welche essentiell für Spitzenleistungen in den restlichen Schulfächern ist. Der Inhalt des Sportunterrichts ist (fast ausschließlich) das Ausüben von Sportspielen. Dabei sollte immer der Spielspaß, das Engagement, die sportliche Fähigkeit und das Teamplay im Vordergrund stehen. Nach diesen 4 Merkmalen wird ein Schüler auch benotet. Nach dem 5. Mal Fehlen zum Sportunterricht ohne ärztliches Attest in einem Jahr werden alle staatliche Unterstützungen für den Schüler beziehungsweise Studenten gestrichen.

Hinzu kommt die Einführung von 2 neuen Schulfächern, welche jeweils in den letzten 2 Schuljahren unterrichtet werden: „Alltag“ und „Etikette“. In den Unterrichtsstunden von „Alltag“ lernt man allerhand nützliches, wie zum Beispiel der Umgang mit Wäsche, Steuererklärungen und vieles mehr. Des Weiteren noch gewisse Basic-Skills wie Kochen. Der Grund für die wichtige Einführung dieser Unterrichtsstunde ist, dass nicht alle Schüler diese benötigten Fähigkeiten zum erfolgreichen Leben ohne Eltern von den eigenen Eltern beigebracht bekommen.

Der Lehrinhalt von „Etikette“ ist das Erlernen von Manieren, das Ausprägen von einem guten Sinn für

Mode und Körperpflege.
Somit sollte jeder Bürger mit dem Schulabschluss sicher in das Leben starten können. Dabei zeichnet ihn ein sehr gutes Benehmen, einen schönen Stil und eine gute Körperpflege aus. Das Leben in der Weltdemokratie ist damit sehr angenehm.

Das Studium sollte das Beste aus einem Studenten herausholen und sie auf ihrem Fachgebiet zu den Besten auf der ganzen Welt machen. Des Weiteren sind die Studenten durch ihre frühe Förderung die besten Spezialisten auf ihren jeweiligen Fachgebieten, wodurch der bestmögliche Fortschritt in der Welt garantiert werden kann.

Forschung

Jedes Land besitzt eigene Forschungsschwerpunkte, abhängig (meistens) von den regionalen Besonderheiten. Beispiel: Inselstaaten sind Leistungszentren für Meeresforschung und erneuerbare Energien, jedoch können auch gewisse ländliche Länder Leistungszentren für erneuerbare Energien besitzen.

Diese Forschungsschwerpunkte und deren jeweilige spezielle Unterstützung sind jedoch immer zeitlich begrenzt. Nach dem Ablauf der Unterstützungen und Spezialisierung auf gewisse Forschungsschwerpunkte der jeweiligen Städte beziehungsweise Bundesländer müssen diese nach einer Überprüfung verlängert oder aufgekündigt werden. Somit soll sichergestellt werden, dass sich keine Stadt oder ganzes Bundesland auf einen Erfolg ausruht beziehungsweise gewisse Forschungsschwerpunkte vernachlässigt werden.

Jede Universität hat Spezialausbauten zu ihrem Spezialgebiet um die bestmögliche Bildung und Forschung der Studenten und Professoren zu ermöglichen.

Armut

In der Weltdemokratie ist die absolute Armut ausgeschlossen. Durch das umfassende Sozialsystem und der sehr guten Ausbildung der jeweiligen jungen Generation und dessen Spezialisierung mit der Berücksichtigung und der Begünstigung für unterbesetzte Arbeitsbereiche ist obendrein ein hoher Beschäftigungsgrad gewährleistet. Lange Arbeitslose bekommen von dem Staat genau so viele Güter, damit ihre Grundbedürfnisse gedeckt sind. Hungerleiden und das Sterben anhand von Mangelernährung ist somit komplett ausgeschlossen.

Lebensqualität

Die Lebensqualität in der Weltdemokratie ist gut bis sehr gut, natürlich abhängig vom Berufsstand und dem individuellen personellen Erfolg des Bürgers. Trinkwasserversorgung ist durch den permanenten flächendeckenden Ausbau von Kläranlagen gewährleistet. Die medizinische Grundversorgung ist durch die Versicherungspflicht eines jeden Menschen gesichert, somit ist die Sterberate durch alltägliche Viren oder Infektionen sehr niedrig. Die schnelle Entwicklung im technischen Bereich ermöglicht des Weiteren eine erhebliche Verbesserung der Sicherheit. Tode durch andere Menschen ist durch die Polizei und technischer Hilfsmittel niedrig, Verkehrstode in jeglicher Art sollten durch neue automatische Kontrollmechanismen und den geordneten Straßenverkehr fast auf 0 reduziert werden. Durch den durchschnittlich sehr hohen Bildungsgrad wird die Bevölkerung stark verkleinert werden.

Dies erhöht abermals die Lebensqualität. Jeder Bürger hat, wegen der verkleinerten Anzahl von Menschen auf der Erde und verbesserter Mobilität, somit die Möglichkeit, ein eigenes, sehr großes Haus zu besitzen.

Sprache

Die Weltsprache ist Englisch. Einfache Grammatik und schon weite Verbreitung, unter anderem als Geschäftssprache, sind ein guter Grund für die Auswahl. In der Schule, Studium und Ausbildung wird ausschließlich Englisch gesprochen und gelehrt. Das soll zum einen die Bevölkerung enger zusammenschweißen, zum anderen eine eventuelle Benachteiligung in der Geschäftswelt durch schlechte Englischsprachkenntnisse verhindern.

Energie

Jegliche Energie wird durch erneuerbaren Energien erzeugt. Der schnelle und groß angelegte Auf- und Ausbau erfolgt durch private Unternehmen und vor allem auch durch den Staat, finanziert durch angehobene spezielle Energiesteuern, bis jegliche Energie „grün“ ist. Die schnelle, stetige und sehr gute Weiterentwicklung solcher Energiekraftwerke durch wissenschaftlichen Forschungen erhöhen die Effizienz.

Infrastruktur

Durch den bedingten Finanzausgleich zwischen den Bundesländern in der Weltdemokratie und einer sonst gesunden Wirtschaft ist die permanente Verbesserung der Infrastruktur durch die Steuereinnahmen gesichert. Hierbei werden keine Kosten gescheut um langfristig sinnvolle und nachhaltige Projekte zu finanzieren.

Konsumverhalten

Wer Konsumgüter wegwirft, obwohl sie noch brauchbar sind, Bezug vor allem auf das Essen, wird mit hohen Geldstrafen geahndet. Jeder Mensch sollte das Bewusstsein für die Umwelt und dem schonenden Umgang mit Ressourcen und Gütern von Geburt an beigebracht werden bis er sie besitzt. Diese Vorschriften und Schutzgesetze dienen dem Schutz der Umwelt und der Sicherung von gesunder und ausreichender Nahrung für die zukünftigen Generationen.

Umweltschutz

Der Umweltschutz hat einer der höchsten Prioritäten in der Weltdemokratie. Die Welt und die Menschen die darauf leben, sollen ihr Leben genießen, so wie sie es wollen, auch noch in der Zukunft. Deshalb ist der Staat dafür verantwortlich, dass die Bürger und Unternehmen die gleichen Werte beachten und vertreten und somit die Umwelt schützen. Unternehmen, die sich durch besonders guten Umweltschutz auszeichnen, werden mit Steuervergünstigungen oder Subventionen zusätzlich unterstützt. Diese Maßnahme soll den Unternehmen die nachhaltige, umweltfreundliche Produktion attraktiv gestalten.

Informationsfreiheit

Der Staat darf unter keinen Umständen auf die Medien und die Berichterstattung Einfluss nehmen. Jegliche Informationen die Reporter finden, dürfen sie mit Nachweis veröffentlichen. Der Staat darf lediglich auf das jeweilige „Informationslag“ Einfluss nehmen. Jeder Bürger der Weltdemokratie hat somit das Recht auf eine freie Berichterstattung. Somit soll sichergestellt werden, dass niemals die Bevölkerung und deren Meinungsbildung rein durch den Staat und durch die damit zusammenhängende zensierte Berichterstattung gelenkt wird.

Motivation

Weltweiter dauerhafter Frieden!

Schnellste und optimalste Weiterentwicklung und Forschung durch Frieden und weltweite Kooperation!

Sehr geringe Militärausgaben ermöglichen hohe Ausgaben in den Bereichen Bildung, Forschung und Infrastruktur.

Geringe Unzufriedenheit der Bevölkerung durch den dauerhaften Frieden, hohen Lebensstandard, allgemeines Welt- und Menschenrecht und die Sicherung der weltweiten Rechtssicherheit!

Rückgang bis zur vollständigen Auslöschung von Analphabetismus und der ungebildeten Bevölkerung durch die weltweite Bildung.

Lösung der Konflikte durch diplomatische Methoden oder den Weltgerichtshof für staatliche Angelegenheiten.

Weltweite Zusammenarbeit der Polizei führt zu der kleinstmöglichen Kriminalitätsrate und die mögliche Zerschlagung der ganzen organisierten Kriminalität.

Verbesserte wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern durch die Abschaffung von Zöllen möglich.

Vorbild ist das deutsche Grundgesetz, aber durch die Erschaffung des Weltgrundgesetzes durch den Bundestag und –rat sind jegliche verschiedenen Bevölkerungsgruppen und ihre Meinung vertreten. Dadurch werden Konflikte vermieden.

Strikte Trennung von Religion und Staat zur Verhinderung von Religionskonflikten und der Diskriminierung von Minderheiten.

Kein Terrorismus durch hochspezialisierte Welt-Anti-Terroreinheiten die jegliche Zellen sofort eliminieren.

Schnellste und bestmögliche Entwicklungen und Forschung in der Wissenschaft, Technik und Medizin durch die weltweite länderübergreifende Zusammenarbeit der Leistungszentren.

Nachteile

Der bürokratische Aufwand ist enorm:

- Ergebnisse verschiedener Parlamente
- Langer Gesetzgebungsprozess

Lösung: zentralisiertes Computersystem um schnelle und effiziente Austausch zwischen den Organen zu gewährleisten; Mindestbearbeitung bei Beamten um „Faulheit“ zu umgehen.

Revolutionsplan

Es ist ungewiss, ob der Revolutionsplan in der Zukunft auch noch durchzuführen ist. Dieser Planvorschlag bezieht sich auf die jetzige Situation.

1. Aktuelle Demokratien überzeugen, jegliche militärische Konflikte (direkter Kampf zweier Länder gegeneinander) einzustellen.
2. Alle Länder überzeugen, ihre Bildung flächendeckend auszubauen. (Vorbereitung für eine Demokratie)
3. Undemokratische Länder und ihre Herrscher mit den folgenden Mitteln zu überzeugen, sich den Idealen einer Demokratie anzuschließen und ihre Macht abzugeben:
 - a. Straffreiheit
 - b. Abgabe von 30% ihres persönlichen Vermögens
4. Auflösen der Abhängigkeiten von schwachen Ländern durch wirtschaftlich und beziehungsweise oder militärisch stärkeren Ländern, gleichzeitig der Aufbau von fairen, starken wirtschaftlichen Beziehungen zu den Ländern.
5. Aufbau der Weltdemokratie durch Abgabe der Hoheitsrechte aller existierenden Länder, nachdem in jedem Land der Weltrat und die Parlamente durch die Bevölkerung gewählt wurden und der Weltrat den Weltkanzler ernannt hat. Anschließend wird der Weltpräsident durch die erstellte Weltversammlung ernannt. Dieser ernannt anschließend das Weltverfassungsgericht.
Dieser Prozess darf maximal 6 Tage andauern.